Anfang der 1970er Jahre wurde der Tierpark von einem Hattersheimer Firmeninhaber gegründet und unterhalten. Die Stadt Hattersheim am Main stellte das Grundstück zur Verfügung. Nach einer schwierigen Phase drohte 1993 die Schließung. Um dies abzuwenden, wurde der Tierpark von der Stadt Hattersheim übernommen.

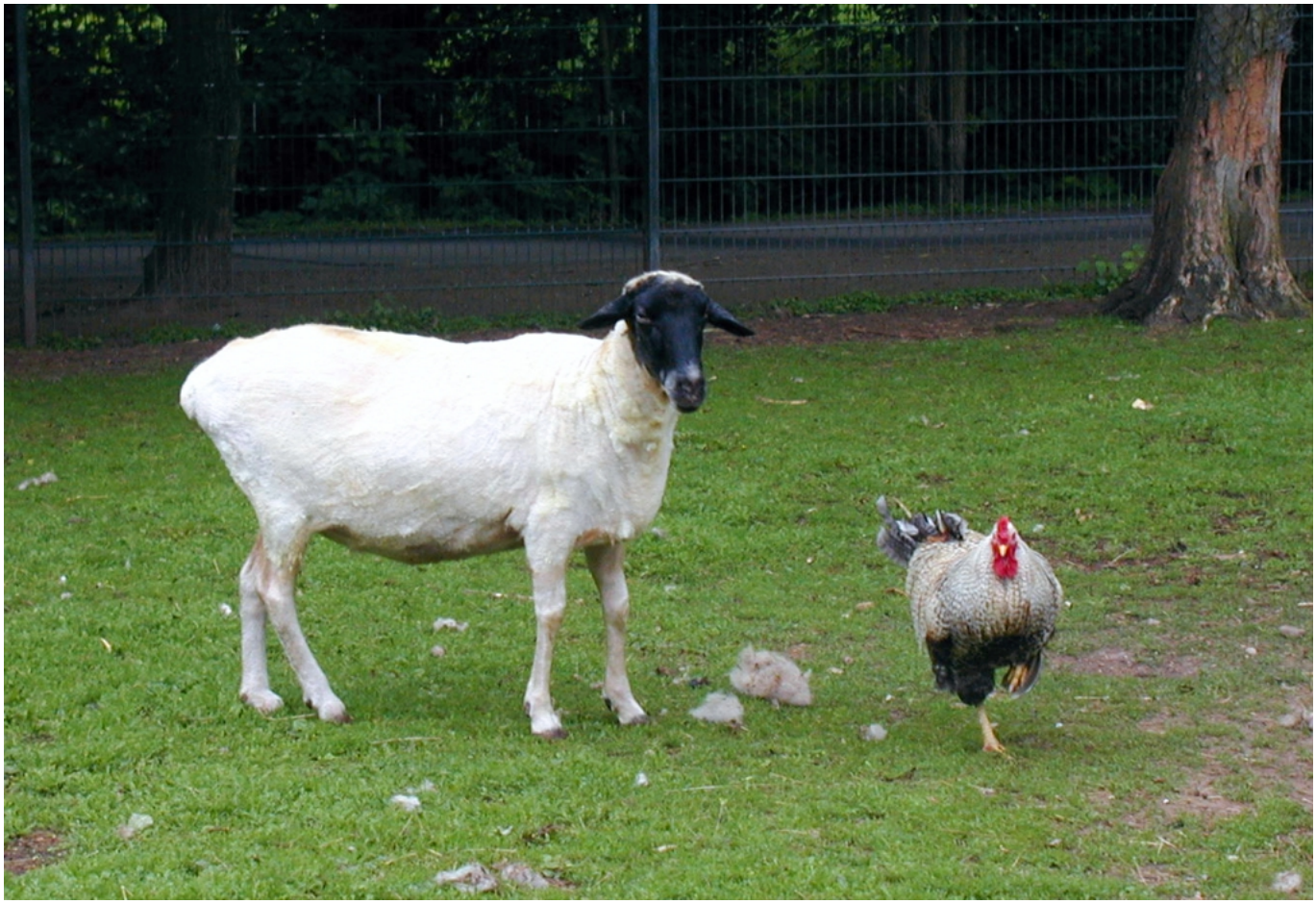
1998 wurde ein Umgestaltungskonzept beschlossen. Bauliche Anlagen wurden saniert und statt der Haltung klassischer Zootiere wurde der Schwerpunkt auf Haus- und Nutztiere gelegt, mit dem auch umweltpädagogische Ansätze verstärkt berücksichtigt werden konnten.

Der Tierpark Hattersheim ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Kindergruppen besuchen nach Voranmeldung den Tierpark und lernen Wissenswertes über die Tiere und die Tierhaltung. Von besonderer Attraktivität ist die jährliche Schafschur und die Möglichkeit für Schulen, die Kükenbrutmaschine auszuleihen. Mit dem Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben besteht ein fachlicher Austausch und nach Bedarf findet ein Tausch von Tieren statt.

Im Sommer 2013 zeichnete sich seitens der Stadt erneut eine Prüfung einer Schließung ab. Aufgrund dessen haben sich Bürgerinnen und Bürger zusammengetan und gründeten einen Förderverein zum Erhalt des Tierparks. Seitdem wird das Tiergehege vom Verein Tierpark Hattersheim e.V. unterhalten und geführt.

Die Eckdaten:
Größe: ca. 4.600 qm
4 Gehege (davon eines für Meerschweinchen und Kaninchen), Fasanenhaus mit Voliere, Vogelhaus mit Voliere, Stallgebäude, Entenhaus, Futterraufe, Ententeich, Kletterfelsen

Tierbestand:
Esel, Rhönschafe, Zwergziegen, Gänse, Puten, Enten, Hühner, Meerschweinchen, Kaninchen, Wellensittiche, Prachtrosella, Wachteln, Lachtauben, Rotschulterenten, Seidenhühner, Zwerghühner, Goldfasan, Tauben



Tierpark Hattersheim